

Ihr Termin bei uns

Der Erstkontakt mit unserer Abteilung findet immer im Rahmen eines Diagnostikgesprächs bei einem unserer ärztlichen Therapeutinnen und Therapeuten statt. Dieses wird über unser Sekretariat (Tel 02331 696 222) vereinbart.

Im Diagnostikgespräch, für das 50 Minuten zur Verfügung stehen, werden Ihre körperlichen und seelischen Beschwerden sowie die daraus resultierenden Belastungen im Alltag erfasst und ein Vorschlag für die weitere Behandlung gegeben. Dieser richtet sich nach der Krankheits- und Belastungsschwere und umfasst die Empfehlung der Anbindung/Weiterbehandlung im Niedergelassenenbereich, die Anbindung an unsere Ambulanz oder die Krankenhausbehandlung auf einer unserer Stationen. Wir berücksichtigen dabei stets Ihre Wünsche und Möglichkeiten.

Falls Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne! Unser Team freut sich, Ihnen auf Ihrem Weg helfen zu können.

Mit besten Wünschen aus Hagen

Dr. med.
Christian Dürich



Wir sind für Sie da

St.-Johannes-Hospital

Klinik für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse

Hospitalstraße 6-10
58099 Hagen

Dr. med. Christian Dürich

Chefarzt
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse

Sie erreichen uns

Montag 07.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag bis
Donnerstag 07.00 bis 15.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 13.30 Uhr

Sekretariat

Tel 02331 696 222
Fax 02331 696 223
c.duerich@kkh-hagen.de

Katholisches Krankenhaus Hagen

MEDIZIN made in HAGEN

www.kkh-hagen.de



Katholisches
Krankenhaus Hagen

Information zum Erstgespräch

Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie



Für Körper und Seele, für mehr Lebensqualität in Alltag, Arbeit und Beziehungen

Stressbedingte psychische und körperliche Erkrankungen mit ihren Folgen wie Burn-out, Arbeitsunfähigkeit und Vereinsamung nehmen kontinuierlich zu, wodurch ein steigender Bedarf an qualitativer fachärztlicher Psychotherapie besteht. Behandelt werden Menschen mit depressiven Symptomen, Ängsten, Panikattacken, Zwängen, Essstörungen sowie Störungen der Beziehung zu sich selbst und ihren Mitmenschen (sog. Persönlichkeitsstörungen).

Ebenso gehören körpermedizinisch nicht hinreichend erklärbare Schmerzzustände, körperliche Funktionsstörungen wie Reizdarm oder Schwindel und psychische Belastungen durch schwere körperliche Erkrankungen wie Colitis ulcerosa oder Herzinsuffizienz zum Behandlungsspektrum der Psychosomatik.

Während in der ambulanten Behandlung in der Regel klassisch im wöchentlichen Sitzungsrhythmus behandelt wird, wird im Rahmen stationärer und tagesklinischer Behandlungen ein intensiviertes Behandlungsprogramm unter Einbeziehung krea-

tivtherapeutischer, physiotherapeutischer, sozialpädagogischer und pflegerischer Angebote realisiert. Im Zentrum der Behandlungen steht dabei immer die Individualität und Lebensrealität der Patienten.



Psychotherapie wirkt

Insgesamt 60-70% der Patienten profitieren von einer Psychotherapie:

- 70% gaben in einer Studie an, besser mit Stress umgehen zu können
- 67% berichteten von mehr körperlichem Wohlfühl
- 74% von mehr Lebensfreude
- 79% von gestiegenem Selbstwertgefühl
- 50% von verbesserter Arbeitsfähigkeit



Die Entscheidung für eine medizinisch notwendige Psychotherapie ist also eine Investition in die eigene Lebensqualität.

Kostenübernahme

Die Behandlung wird von den gesetzlichen und in der Regel allen privaten Krankenkassen übernommen.

Eine Einweisung vom Haus-/Facharzt reicht, die Aufnahmen erfolgen nach einem vorausgehenden Vorgespräch dann nach Warteliste. (Teil-)stationär sind Behandlungsdauern von bis zu 12 Wochen möglich.



**Dr. med.
Christian Dürich**

Chefarzt
Facharzt für
Psychosomatische
Medizin und
Psychotherapie,
Psychoanalyse